Curriculum der Gesellschaft für Shiatsu in Deutschland zur
GSD-anerkannten Shiatsu Praktiker:in

Die gesamte Shiatsu-Ausbildung erstreckt sich über mindestens 3 Jahre und umfasst mindestens 600 Stunden. Eine erfolgreich durchlaufene theoretische und praktische Prüfung sowie das Erstellen einer Abschlussarbeit sind Voraussetzung zur Anerkennung.

Eine Shiatsu-Praktikerin mit Qualitätssiegel der GSD kann Shiatsu-Behandlungen vielfältig im Gesundheitsbereich und der betrieblichen Gesundheitsvorsorge anbieten, sowie im therapeutischen Bereich, sofern eine Heilerlaubnis vorliegt.

Sie erkennt die ethischen Richtlinien des Kompetenzcurriculums an und bildet sich fortlaufend weiter. Entsprechend der Weiterbildungsordnung der GSD sind 60 Weiterbildungsstunden alle 4 Jahre zu leisten, davon 3 Stunden Supervision.

	Mindest-stunden	**Anmerkungen**
Fachtheoretische Ausbildung	**100**	
- Allgemeine Theorie: - Verständnis von Ki - Yin und Yang - Fünf Wandlungsphasen (mit Aspekten der Ernährung) - Grundbegriffe der Traditionellen Fernöstlichen Medizin - Ganzheitliches Gesundheitsverständnis - u. v. m.	40	
- Spezielle Shiatsu-Theorie: - Klassische Meridianlehre - Masunagas Kyo-Jitsu-Theorie - Fülle- und Leere-Zustände - Lokalisation und Bedeutung wichtiger Tsubos (mind. 100 Tsubos, spezielle Punkte) - „verbotene“ Punkte - Wirkung von Shiatsu - Umgang mit Schwierigkeiten - u.a.	60	
Grundlagen aus medizinischen Disziplinen	**80**	
- Medizinisches Grundwissen: Anatomie, Physiologie, Pathologie, Kontraindikationen	60	
- Erste HIlfe	5	
- Hygiene	5	

	Mindest-stunden	Anmerkungen
Fachpraktische Ausbildung	**300**	
-Behandlungstechniken: - Verschiedene Behandlungspositionen: Bauch- Rücken- und Seitlage, Sitzposition - Arbeit aus dem Hara, Harabewegung - Shiatsu-Druck: tiefes Hineinlehnen mit Handballen, Daumen, Fingern, Ellbogen und Knien - Energiefluss vom Hara zu den Händen - Aufrichtung und Durchlässigkeit - unterschiedliche Druck- und Shiatsu-Techniken, Arbeit mit den klassischen Meridianen - Mutter-Kind-Hand-Prinzipien nach Masunaga - unterschiedliche Drucktechniken (z.B. Halten, Rotieren, Vibrieren, Reiben usw.) - Meridiandehnungen und Dehnpositionen - Gelenkrotationen - Arbeiten im Meridianverlauf nach Yin-Yang-Richtungen der klassischen Meridiane - ganzheitliches und symptomatisches Shiatsu - Entwicklung der Wahrnehmung (z.B. Arbeiten in der richtigen Tiefe oder der richtigen Zeitdauer im Tsubo) - Sedieren und Tonisieren - Arbeiten mit Vorstellungen (z.B. des Ki-Flusses oder der Ki-Projektion) - u.a.	150	
- Energetische Einschätzung des Behandlungsaufbaus (Bo Shin, Bun Shin, Mon Shin, Setsu Shin, Harabefundung, Rückenbefundung, Meridianbefundung u.a. - Yu- und Bo-Punkt-Befundung - Befundung in der Behandlung (z. B. durch Dehnungen und Rotationen, am Meridian) - MakkoHo und andere Meridian-Dehnübungen - Eindruck und Befragung nach den Fünf Wandlungsphasen - Gesichtsbefundung - Anamnese nach westlicher Medizin und fernöstlicher Medizin, nach den Fünf Wandlungsphasen	80	
Persönlichkeitsentwicklung und Schulung der Wahrnehmung (Schulung von Selbstreflexion und Wahrnehmung, Persönlichkeitsentwicklung im Sinne der Shiatsu-Begegnung, begleitende Gesprächsführung, ethische Grundlagen u. a.)	70	

	Mindest-stunden	Anmerkungen
Praxis	**100**	
Selbsterfahrung (Eigensitzungen)	10	6 Sitzungen davon einem/einer GSD-anerkanneten Shiatsu-Praktikerin und 4 weitere von möglichst unterschiedlichen Praktiker:innen (um unterschiedliche Zugänge zu erfahren)
Shiatsu-Sitzungen unter Supervision (Protokolle)	75	mind. 50 Behandlungen mit jeweils 30 Minuten für die Protokollierung
Abschluss-Arbeiten / Fallstudien	15	Fallstudien (basierend auf den protokollierten Sitzungen)
Berufliche, rechtliche, ethische und unternehmerische Grundlagen	**20**	
- Berufsrechtliche und ethische Grundlagen	10	
- Unternehmerische Grundlagen	10	
Facharbeit		fakultativ
Total	**600**	